

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.

Verantwortlicher Redacteur
Dr. H. Müller in Verbindung
mit dem Redaction
Comité von 11-12 Uhr
Nachmittags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Preise an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 Uhr.

In den Abtheilungen für Anzeigen:
Otto Klemm, Unterwiesingstr. 22.
Hans Böcker, Katharinenstr. 18.
nur bis 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 14,250.
Abonnementpreis vierteljährlich 4 1/2 Mk.
incl. Bringerlohn 5 Mk.
durch die Post bezogen 6 Mk.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Schreiben für Extrablätter
ohne Postbestellung 36 Pf.
mit Postbestellung 45 Pf.
Inserte-Gepl. Courgeoid, 20 Pf.
Schöne Schriften laut unserem
Preisverzeichnis. — Tabellarischer
Satz nach höherem Tarif.
Kladden unter dem Scherlaufschild
die Spalte 40 Pf.
Inserte sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Bezahlung prompt voran
oder durch Postnachschuß.

N^o 102.

Dienstag den 11. April.

1876.

Öffentliche Plenarsitzung der Handelskammer
Mittwoch den 12. April d. J., Abends 6 Uhr, in deren Sitzungssaal
Neumarkt 19, I.
Tagesordnung:

- 1) Registrande.
- 2) Kaschubbericht über die auf eine Reform der Gewerbeordnung bezüglichen Einträge, insbesondere über die Frage der Arbeitbücher.
- 3) Prüfung der Rechnungen der Handelskammer und der Börse vom Geschäftsjahre 1874/75.

Bekanntmachung.

Denjenigen Eltern, Pflögeltern und Vormündern, welche ihre Kinder oder Pflegebefohlene zur Erlangung freien Schulunterrichts aus der Wendler'schen Stiftung bei dem Directorium derselben angemeldet haben, wird hiermit eröffnet, daß nach erfolgter Begutachtung seitens der Herren Stadtverordneten nur den nachverzeichneten Kindern Ausnahme in die Wendler'sche Freischule zu Oßern d. J. von genanntem Directorium bewilligt worden ist:

Name des Kindes.	Name der Eltern oder Pflege-Eltern.	Stand oder Gewerbe derselben.	Wohnung.
1. Berger, Johann Karl Gottl.	Berger, Johann Gottlieb	Markthelfer	Dauerstraße 12.
2. Colbig, Heinrich Max	Elsold, Carl Heinrich	Bahnarbeiter	Karlstraße 9.
3. Dornfeld, Karl Heinrich Albert	Dornfeld, Friedrich Albert	Kaschubier beim landwirthschaftlichen Institut	Ritterstraße 12.
4. Dornfeld, Johanne Wilhelmine Louise Bertha	Friedemann, Emma Laura	Strickerin	Primm. Steinweg 9.
5. Friedemann, Louis Ernst Hermann	Häber, Karl Aug. Erdmann	Telegraphenbote	Eisenstraße 13 a.
6. Häber, Karl Hermann Paul	Häber, Friederike Emilie Bertha verw.	Mäherin	Durgstraße 21.
7. Häber, Paul Richard	Häber, Joh. Erdm. verw.	Mäherin	Marienstraße 11.
8. Hählig, Bertha Emma	Hählig, Johann Ernst	Schneider	Schaf. Bach-Str. 22.
9. Hählig, Adolf Herm. Alfred	Hählig, Johann Ernst	Dienstmann	Roschelsstr. 81 B.
10. Hählig, Georg Arthur	Hählig, Gottlieb Traugott	Schneider	An der Pleiße 3 a.
11. Heil, Karl Heinrich	Heil, Karl Heinrich	Schneider	Vindenbergstr. 1.
12. Hempel, Joh. Theresie Anna	Hempel, Joh. Theresie verw.	Schneider	Fregestraße 9.
13. Henschel, Alfred Johanna	Henschel, Franz Adam Rich.	Cigarrensortierer	Fregestraße 6.
14. Henschel, Ottilie	Henschel, Karl Heinrich	Polizeiamts-Regist.	Windmühlengasse 11.
15. Hofmann, Karl Albert	Hofmann, Karl Friedrich Wilhelm	Schreiber an der Staatsbahn	Wiesenstraße 11.
16. Hofmann, Olga Auguste Margarethe	Hofmann, Karl Friedrich Wilhelm	Schneider	Reanitzer Str. 14.
17. Jungmann, Bruno Arno	Jungmann, Friedrich Aug.	Schuhmacher	Reanitzer Str. 10.
18. Lautenbach, Heinrich Rab.	Lautenbach, Friederike Johanne verw.	Mäherin	Mittelstraße 23 b.
19. Müller, Peter Ernst	Müller, Marie verw.	Mäherin	Petersstraße 20.
20. Mühl, Elisabeth Emilie	Mühl, Emilie verw.	Mäherin	Eiserstraße 43.
21. Mühl, Marie Louise Maria	Mühl, Karl Gottlob	Mäherin	Colonnadenstraße 15.
22. Mühl, Max	Mühl, Annelie Auguste Anna verw.	Mäherin	Hainstraße 22.
23. Peters, Anna Marie	Peters, Annelie Auguste Anna verw.	Mäherin	Rürnbergstr. 57.
24. Schäfer, Karl Arthur	Schäfer, Anna geschied.	Mäherin	Taschauer Straße 2.
25. Schäfer, Friedrich Oskar	Schäfer, Leonore verw.	Mäherin	Blagwitzer Str. 22.
26. Schirmer, Paul Otto	Schirmer, Johann Karl	Druckmaschinenführer	Taschauer Straße 3.
27. Schneider, Karl Otto	Schneider, Adolf Bruno	Firmenschreiber und Radierer	Rauge Straße 7.
28. Schöber, Annelie Marie	Schöber, Moriz Richard	Bezirksamtssekretär	
29. Stöhr, Auguste Karoline Marie	Stöhr, Carl Eduard	Schneider	
30. Thomas, Anna Bertha Rosine	Thomas, Karl Gottlieb Wilhelm	Tapezierer	

Die Aufnahmescheine sind von den betreffenden Angehörigen der vorgenannten Kinder am 12. dieses Monats in unserer Schulerpedition, Rathhaus 2. Etage, Zimmer Nr. 8, persönlich abzuholen.
Im Uebrigen werden alle diejenigen, deren angemeldete Kinder oder Pflegebefohlene nicht berücksichtigt werden konnten, hierdurch angewiesen, für anderweitige Aufnahme derselben in eine Schule besorgt zu sein.
Leipzig, am 6. April 1876.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Rehnert.

Bekanntmachung.

Zum Stellvertreter des Vorstandes des hiesigen städtischen Schamtes anstatt des mit Ende vorigen Jahres aus dem Rathcollegium ausgeschiedenen Herrn Advocat Rudolf Schmidt ist nach erfolgter Befähigung durch die Königl. Kreisoberstaatsanwaltschaft hier Herr Stadtrath August Friedrich Wilhelm Fleischhauer heute verpflichtet worden.
Leipzig, am 7. April 1876.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Cerutti.

* Dieser Name ist gestern falsch gedruckt worden.
Die allgemeine Aufhebung von Freihandzeichnungen der Schüler und Schülerinnen sämtlicher Leipziger Stadtschulen (Nicolaus- und Thomasschule, Realgymnasium I. und II. Ordnung, höhere Bürgerschule für Mädchen, Fortbildungsschule für Mädchen, I. bis IV. Bezirksschule, Mädchen- und Knaben- und Knabenschule, Mädchen- und Knabenschule) befindet sich in den Räumen der I. Etage der I. Bürgerschule für Knaben. Vom 4-13. April täglich geöffnet Vormittags 8-12, Nachmittags 2-6 Uhr. Zutritt frei für Jedermann. Kinder nur in Begleitung Erwachsener.
H. Hüniger, städt. Zeicheninspector.

Auszug

aus dem Protokolle der Rathspenar-
sitzung vom 18. März 1876.
Von der Carl-Strube-Stiftung sind die bei Gründung der Stiftung mit übergebenen halbjährlichen Zinsen von 75 Mk. noch nicht zur Verfügung gekommen.
Es wird beschlossen, den Betrag nachträglich gefordert zu vergebem.
*) Eingegangen bei der Redaction des Tageblattes am 8. April.

Die Zinsen der Fleischhauer'schen Stiftung für die I. Bürgerschule sind nicht 1874 ganz zur Anschaffung von Büchern verwendet worden, da sich am Schlusse des Jahres noch ein Cassenbestand von 65 Mk. 13 Pf. vorgefunden hat.
Es wird beschlossen, zur strengeren Inobacht-nahme der Stiftungsbedingungen Anweisung zu ertheilen, in Zukunft die Zinsen der Knaben- und Mädchenschule der I. und II. Bürgerschule zu gleichen Theilen zu verwenden, im Uebrigen über die Rechnung zu genehmigen, anzulegen und den Stadtverordneten mitzutheilen.
Die Schornsteinfegerinnung hat beim Rath be-

Bekanntmachung,

die Bezahlung der Immobilien-Brandcasenbeiträge betreffend.
Den 1. April d. J. sind die für den ersten halbjährigen Termin laufenden Jahres fälligen Brandversicherungsbeiträge nach §. 49 des Gesetzes vom 23. August 1862 mit 3 Pfennigen von der Beitragspflicht zu entrichten und werden die hiesigen Hausbesitzer und deren Stellvertreter hierdurch aufgefordert, ihre Beiträge von diesem Tage ab spätestens binnen 14 Tagen bei der Brandcasengelder-Einnahme alhier — Georgenballe, Eingang Ritterstraße 15, erste Etage — zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Defianten einzutreten müssen.
Leipzig, den 29. März 1876.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Kolbe.

Bekanntmachung.

Die in Folge öffentlicher Ausschreibung eingegangenen Pläne für den Neubau einer 6. Bürger- und 5. Bezirksschule in der Südvorstadt hier, haben der Beurtheilung der Preisrichter unterliegen und es ist der erste Preis von 2000 Mk. dem Verfasser des Planes „Consequent“, Herrn Architekt Ernst Rostig hier, und der zweite Preis von 1500 Mk. dem Verfasser des Planes „Vorwärts“ (Eingangsummer 76), den Herrn Professor Weißbach und Architekt Hermann Bieheweger in Dresden zuerkannt worden. Wir ersuchen die Herren Verfasser der nicht gekrönten Pläne, sich letztere gegen Rückgabe der Empfangsbcheinigung auf unserm Bureau bis Ende dieses Monats wieder anzuheben zu lassen.
Leipzig, den 6. April 1876.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Rehnert.

Bekanntmachung.

Die zur Vorbereitung der Blücherbrücke erforderlichen Maurer- und Steinmearbeiten sollen einschließlich der Materialien-Versicherung in Accord vergeben werden.
Diejenigen Bauunternehmer, welche sich an der Submission betheiligen wollen, werden aufgefordert, die auf unserm Bureau anliegenden Zeichnungen und Bedingungen einzusehen, die Preise in die Anschlagformulare einzusetzen und letztere versiegelt, mit der Aufschrift „Blücherbrücke“ versehen, bis den 20. April d. J. an das genannte Bureau abzugeben.
Leipzig, den 5. April 1876.
Des Raths Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Die bei der Vorbereitung der Blücherbrücke vorzunehmenden Schlosserarbeiten sollen in Accord vergeben werden.
Die der Submission zu Grunde gelegten Zeichnungen und Bedingungen können während der üblichen Expeditionsstunden auf unserm Bureau eingesehen werden. Die Preise sind in die Anschlagformulare einzusetzen und letztere versiegelt und mit der Aufschrift „Schlosserarbeiten zur Blücherbrücke“ versehen, bis den 20. April d. J. an das genannte Bureau abzugeben.
Leipzig, den 5. April 1876.
Des Raths Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Zur Vorbereitung der über die Partie führenden Blücherbrücke sollen an jeder Seite der selben drei Stützpfeiler von je 18,75 Meter Länge und einem Gesamtgewicht von 520 Centnern hergestellt werden.
Diejenigen Eisenwerke, welche vorartige Arbeiten bereits ausgeführt haben und sich bei dieser Submission betheiligen wollen, werden aufgefordert, die auf unserm Bureau anliegenden Zeichnungen und Bedingungen einzusehen und ihre Angebote versiegelt, mit der Aufschrift „Stützpfeiler“ bis den 20. April d. J. bei dem genannten Bureau einzureichen.
Leipzig, den 29. März 1876.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Deute.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. April a. e. Vormittags 10 Uhr sollen auf dem alten Friedhofe hinter der Johanniskirche ca. 30 Kammtr. Pappel-Scheitholz und mehrere Reihighausen an den Reißbietenden gegen Baarzahlung und sofortige Abfuhr öffentlich versteigert werden.
Leipzig, den 6. April 1876.
Die Deputation des Raths zu den Friedhöfen.

Holz-Auction.

Mittwoch, den 12. April a. e. sollen in dem Forstreviere Gradow folgende Windbruchhölzer, als:
108 kieferne, 25 birkenne, 3 eichene und 2 firschbaumene Kugelflöge, ferner ca. 5 Meter Brennweite und 76 Haken Abraumholz
unter den an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Reißbietenden verkauft werden.
Zusammenkunft: Vormittags 9 Uhr im sogenannten Schanz.
Leipzig, am 28. März 1876.
Des Raths Forst-Deputation.

Holz-Auction.

Donnerstag den 13. April a. e. sollen im Forstreviere Dargax folgende Windbruchhölzer, als:
I. Kugelhölzer von Vormittags 9 Uhr an:
4 eichene, 4 rüsterne, 2 pappelne, 1 matholder und 1 lindener Kugelflöge gegen die übliche Anzahlung
(Zusammenkunft an der Zeugsch-Wahreners Brücke)
und II. Brennholz, nämlich:
32 Kammtr. eichene, 4 Kammtr. rüsterne und 3 Kammtr. altpene Brennweite, sowie ca. 160 Kammtr. hartes Abraumholz
unter den an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen gegen sofortige Bezahlung nach dem Beschlusse an den Reißbietenden verkauft werden.
Zusammenkunft: 1/2 11 Uhr am Forsthaus Dargax und von 1/2 1 Uhr an an der Zeugsch-Wahreners Brücke.
Leipzig, am 4. April 1876.
Des Raths Forst-Deputation.

antragt 1) daß zu den halbjährlichen feuerpolizei-lichen Revisionen der Feuerungsanlagen Schornsteinfegermeister zugezogen werden möchten, 2) daß den Besitzern solcher Häuser, deren Schornsteine hoch über das Dach hinausgehört sind, das Anbringen fester Leitern außerhalb des Dachraumes zur Pflicht gemacht werde und 3) daß verboten werde, innerhalb der Dachböden Eisenreinigungsmaschinen anzubringen, damit das Einstiegen von Rauch und Funken verhindert werde.
Da insbesondere der Antrag unter 3 von weittragender Bedeutung ist, so wurde beschlossen,

das hierüber abgegebene technische Gutachten zunächst der Bau- und Feuerlösch-Deputation zur anderweitigen Ermäßung vorzulegen.
Der Turnrath des Allgemeinen Turnvereins bittet
1) die Kosten der letzten Dachreparatur von 331 Mk. 57 Pf. auf die Stadtcaasse zu übernehmen, 2) sie der Verpflichtung, die Turnhalle in hiesigem Zustande zu erhalten, zu entbinden und 3) den Mietzins auf die Halle herabzusetzen.
In Rücksicht auf die gegenwärtige unglückliche Lage des (Turn-)Vereins wird zu 1 und 3 be-